

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Janosch Weyermann/Alexander Feuz):
«DeutschBon» – Verlosung von Gutscheinen für Deutschkurse an Fremdsprachige**

Anfang Mai dieses Jahres hat der Gemeinderat in Bezug auf den Schwerpunktplan Integration 2018-2021 entschieden, Deutschkurse für Fremdsprachige finanziell unterstützen zu wollen. Der Gemeinderat sieht dafür ein Gutscheinmodell vor, bei dem 500 Gutscheine à je 400 Franken öffentlich ausgeschrieben und unter den Interessierten ausgelost werden. Die Auslosung der 500 Gutscheine sollte ursprünglich im November erfolgen (Bewerbungsfrist 3. November 2019) und ausschliesslich Personen mit Prämienverbilligungen vorbehalten sein. Wie der Internetseite der Stadt Bern entnommen werden kann, wurden mittlerweile jedoch neben den Bedingungen für die Teilnahme am Projekt (neu sind auch Personen ohne Prämienverbilligungen zugelassen) auch die Fristen geändert (neu 1. Dezember 2019).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Bewerbungen sind bis zum Ablauf der ursprünglichen Frist (3. November 2019) sowie der neuen Frist (1. Dezember 2019) eingetroffen?
2. Wurden die Erwartungen bezüglich der Anzahl Bewerbungen erfüllt?
3. Stösst das Projekt «DeutschBon» aus Sicht des Gemeinderates überhaupt auf genügend Interesse um es noch weiterzuverfolgen?
4. Falls kaum Interesse besteht. Weshalb hält der Gemeinderat an einem Projekt ohne Nachfrage fest?
5. Weshalb wurden die Bedingungen und die Fristen für die Teilnahme am Projekt überhaupt geändert?

Bern, 28. November 2019

Erstunterzeichnende: Janosch Weyermann, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats*Zu Frage 1:*

Bis zum 3. November 2019 sind 361 Bewerbungen für einen Deutschbon eingegangen. Bis zum 1. Dezember 2019 sind 488 Bewerbungen dazugekommen. Gesamthaft sind 849 Bewerbungen eingegangen. Davon waren 620 gültig. 229 Bewerbungen wurden wegen Nichterfüllens der Kriterien (z.B. kein Wohnsitz in der Stadt Bern) nicht akzeptiert.

Zu Frage 2:

DeutschBon ist ein Pilotprojekt in der Deutschförderung. Da es schweizweit keine vergleichbaren Projekte gibt, konnte die Anzahl Bewerbungen schwer abgeschätzt werden. Durch die Verlängerung der Anmeldefrist und ohne das Kriterium der Prämienverbilligung konnten die Erwartungen bezüglich der Anzahl Bewerbungen erfüllt werden.

Zu Frage 3 und 4:

Die Gesamtzahl der Anmeldungen zeigt das grosse Interesse am Projekt DeutschBon. Auch die Rückmeldungen von Fachpersonen und Organisationen im Migrationsbereich sind sehr positiv. Das Pilotprojekt DeutschBon wird im September 2020 abgeschlossen und evaluiert. Aufgrund der

Ergebnisse der Evaluation wird über die Weiterführung des Pilotprojekts DeutschBon entschieden werden.

Zu Frage 5:

Durch die Verlängerung der Anmeldefrist und ohne das Kriterium Prämienverbilligung konnte eine sinnvolle Durchführung des Pilotprojekts garantiert werden. Aufgrund der Rückmeldungen zum Pilotprojekt bis zum Ablauf der ersten Anmeldefrist (von Fachpersonen, an Veranstaltungen in den Quartieren, im Rahmen von Austauschveranstaltungen mit Organisationen im Migrationsbereich sowie vieler Anfragen an das Kompetenzzentrum Integration von interessierten Personen) wurde klar, dass das Kriterium der Prämienverbilligung eine sprachliche und administrative Hürde für die Bewerbung für einen Deutschbon darstellt. Viele Personen wussten nicht, was die Prämienverbilligung ist. Sie sind erst durch DeutschBon auf die Prämienverbilligung aufmerksam geworden und haben sich dafür angemeldet. Andere Personen leben erst seit kurzem in der Stadt Bern und erhalten deswegen noch keine Prämienverbilligung. Um diesen Personen den Zugang zu DeutschBon zu ermöglichen, wurde das Kriterium der Prämienverbilligung gestrichen.

Bern, 15. Januar 2020

Der Gemeinderat